



Bad Zwischenahn, 20.04.2009

Rundschreiben 5 / 2009

B+B-Sortimentsbesichtigung in Bad Zwischenahn am 28.04.2009

Auch in diesem Jahr testet die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau in Bad Zwischenahn wieder zahlreiche neue Beet- und Balkonpflanzenarten und -sorten hinsichtlich ihrer Produktions- und Freilandtauglichkeit. Am **Dienstag, den 28. April 2009, 16 - 19 Uhr**, sind alle Interessierten eingeladen, sich einen persönlichen Eindruck von den etwa 800 B+B-Neuheiten während der Produktion zu machen. Der Eintritt ist frei, gegen einen Beitrag von 3,- € ist ein Umdruck mit allen Sorten und den durchgeführten Kulturmaßnahmen erhältlich. Die LVG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten: LVG Bad Zwischenahn, Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn, Tel.: 0 44 03/97 96-11, Fax: 0 44 03/97 96-10, E-Mail: karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de. Wer keine Zeit hat, kann die Sortimente auch tagsüber zu den normalen Öffnungszeiten besichtigen. Bitte nach Möglichkeit vorher anmelden.

GKL-Frühjahrstagung 28.04.-29.04.2009 in Straelen

Zum Thema "Energiemanagement in Gewächshäusern" erhalten Sie Informationen zu neuen Bedachungsmaterialien und Konzepten zur besseren Energieausnutzung. Eine Expertenrunde, Firmenpräsentationen und Exkursionen zu Betrieben und Vermarktungseinrichtungen der Region (D/NL) runden das 2-tägige Programm ab.

Veranstalter: Gesellschaft für Kunststoffe im Landbau (GKL) e. V., Herrenhäuser Str. 2, 30419 Hannover, Tel. 0511 762-3885 (Christopher Straeter), Fax: 0511 762-2649, E-Mail: straeter@gkl-online.de

Tagungsort: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Gartenbauzentrum Straelen, Hans-Tenhaff-Str. 40-42, 47638 Straelen, Andrew Gallik, Tel. 02834 7040

Tagungsgebühren: 50 € (GKL-Mitglieder 10 €), Schüler und Studenten frei.

Anmeldung: bis 24.04.2009 in der Geschäftsstelle der GKL in Hannover

Aktuell im Zierpflanzenbau einsetzbare Pflanzenschutzmittel, Stand: März 2009

Leider haben wir in dem Rundschreiben 3 nicht alle zugelassenen Insektizide bekannt gegeben. Da die letzten Mittel fehlten, hier noch einmal die komplette Liste:

Apollo	Endidor	Mesurofl flüssig	Pirimor Granulat
Applaud*	Exemptor	Micula	Plenum 50 WG
Bactospeine XL *2009	Fastac SC Super	Milbeknock	Promanal Neu
Calypso	Contact	Mospilan SG	Pyreth
Confidor WG 70	Kanemite	NeemAzal-T/S	Rogor 40L
Conserve	Karate mit Zeon	Neudosan Neu	Spruzit Neu
Danadim Progress	Technologie	Nomolt*2009	Steward
Dimilin 80 WG	Kiron	Ordoval	Vertimec
Dipel ES	Magister 200 SC	Para-Sommer	XenTari
	Masai	Perfekthion	

* Widerruf zum 30.03.2009, Ablauffrist 30.03.2010

Echter Mehltau an Verbenen

Ein pudrig-weißer Sporenbelaag auf den Blattoberseiten kann auf einen Befall durch Mehltau hinweisen. Bei beginnendem Befall kann eine Behandlung mit dem eher vorbeugend wirkendem Ortiva* (1 l/ha) oder Discus (150 g in 600 l Wasser/ha) durchgeführt werden. Systhane 20 EW* (0,3 l/ha) wirkt gut bekämpfend.

* Die Nebenwirkung dieses Präparates kann genutzt werden.

Quelle, verändert nach: Siegfried Reiners, Beratungsgemeinschaft für Gartenbau und Landwirtschaft, PAS, Nr. 04/09

Chemische Blattlausbekämpfung optimieren

Bei der chemischen Blattlausbekämpfung muss auf die Temperaturansprüche einzelner Insektizide geachtet werden. Pyrethroide wie Karate Zeon oder Fastac SC Super Contact wirken ab ca. 20° C nicht mehr ausreichend. Pirimor Granulat kann ab 15° C eingesetzt werden, hat seinen optimalen Wirkungsbereich aber bei 25° C. Bei sehr hohen Temperaturen bis 30° C erreicht Plenum WG sein Optimum. Andere systemische Präparate wie Confidor oder Mospilan werden bei 15 – 25° C eingesetzt.

Quelle: Gartenbau-Informationssdienst Zierpflanzenbau, LWK Nordrhein-Westfalen, 16. Info Woche

Cylindrocarpon-Stängelfäule an Scaevola

Bereits getopfte und durchgewurzelte Pflanzen im Bestand welken und kippen um. Wenn auf den Stängeln bis hin zum Stängelgrund sich braune, eingesunkene Flecken befinden, kann es sich um einen Befall mit Cylindrocarpon-Stängelfäule handeln.

Bei entsprechenden Symptomen sollten Sie die Pflanzen mit Mirage 45 EC (0,8 ‰) so behandeln, dass die obersten 2 cm des Substrates von der Brühe durchdrungen werden.

Quelle, verändert nach: Siegfried Reiners, Beratungsgemeinschaft für Gartenbau und Landwirtschaft, PAS, Nr. 04/09

Ihr Berater
Jan Behrens